

	<p>Object: Pouva Start</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Collection: Design aus der DDR</p> <p>Inventory number: 10057/96-DDR</p>
--	---

Description

Zentral auf der Frontseite des rechteckigen schwarzen Kunststoffgehäuses ist das versenkte und per Schraubgewinde auszufahrende Objektiv angebracht. An der metallenen Frontblende des Objektivs sind an jeder Seite ein Schalter, mit denen jeweils die Blende (Sonne oder Trüb) und die Verschlusszeit (Moment oder Zeit) eingestellt werden können. Diese Bezeichnungen sowie der Name des Fotoapparats Pouva Start und die Kennzeichnungen des Objektivs sind um das Objektiv herum angegeben. Auf der oberen Schmalseite des Gehäuses befindet sich ein aufklappbarer Rahmensucher, ein schwarzes Rad für den Filmtransport sowie der kleine Auslöser neben dem Rahmensucher. Die Aufnahmezahl ist durch ein rundes Fenster an der Rückseite zu sehen, die mit einem Hebel an der oberen Schmalseite geöffnet werden kann. An den zwei schmalen Seitenflächen kann an zwei pilzförmigen Knöpfen ein Lederband befestigt werden. Die praktische und robuste Rollfilmkamera für junge Fotobegeisterte kam ab 1950 in verschiedenen Varianten und großen Stückzahlen zum Preis von 16,50 M in den Handel. Eine Originalverpackung der Pouva Start ist unter der Inventarnummer 1741/04-DDR vorhanden.

Basic data

Material/Technique:	Kunststoff (Bakelit), Metall
Measurements:	LxBxH 12,5 cm x 4 cm x 7,5 cm

Events

Created	When	Since 1950
	Who	Karl Pouva KG

Keywords

- Bakelite
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Photographic technique
- Plastic
- Plastic
- Still camera

Literature

- Günter Höhne (2001): Penti, Erika und Bebo Sher. Die Klassiker des DDR-Designs. Berlin, S. 199
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 274 f.
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 50